

Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht

Bearbeitet von

Herausgegeben von Dr. Rudi Müller-Glöge, Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts a.D., Ulrich Preis, und Ingrid Schmidt, Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts, Begründet von Thomas Dieterich, Prof. Dr. Dres. h.c. Peter Hanau, und Günter Schaub, Die Autoren des Kommentars: Prof. Dr. Martin Franzen, Inken Gallner, Richterin am Bundesarbeitsgericht, Prof. Dr. Thomas Kania, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Prof. Dr. Heinrich Kiel, Richter am Bundesarbeitsgericht, Prof. Dr. Ulrich Koch, Richter am Bundesarbeitsgericht, Prof. Wolfgang Linsenmaier, Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht a.D., Dr. Jan-Malte Niemann, Richter am Bundesarbeitsgericht, Prof. Dr. Hartmut Oetker, Richter am Thüringer Oberlandesgericht, Dr. Barbara Reinhard, Rechtsanwältin, Prof. Dr. Christian Rolfs, Prof. Dr. Dr. h.c. Monika Schlachter, Prof. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer, Prof. Dr. Rolf Wank, und Prof. Dr. Hellmut Wißmann, Präsident des Bundesarbeitsgerichts a.D.

18. Auflage 2018. Buch. L, 3036 S. In Leinen

ISBN 978 3 406 71192 3

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Arbeitsrecht > Arbeitsrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' is written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Erfurter Kommentar
zum Arbeitsrecht


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Beck'sche Kurz-Kommentare

Band 51

Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht

herausgegeben von

Dr. Rudi Müller-Glöge

Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts a. D.

Dr. Dr. h. c. Ulrich Preis

Professor an der Universität zu Köln

Ingrid Schmidt

Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts

begründet von

Thomas Dieterich · Peter Hanau · Günter Schaub

18., neu bearbeitete Auflage
2018



Zitiervorschlag:
ErfK/*Oetker* § 15 AktG Rn. 3


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 71192 3

© 2018 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80 801 München
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)
Umschlaggestaltung: Fotosatz Amann, Memmingen
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Die Autoren des Kommentars

Dr. Martin Franzen
Professor an der Universität München

Inken Gallner
Richterin am Bundesarbeitsgericht
Ministerialdirektorin a. D.

Dr. Thomas Kania
Fachanwalt für Arbeitsrecht in Köln
Honorarprofessor an der Universität Bonn

Dr. Heinrich Kiel
Richter am Bundesarbeitsgericht,
Honorarprofessor an der Universität Hannover

Dr. Ulrich Koch
Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht,
Honorarprofessor an der Universität Göttingen

Wolfgang Linsenmaier
Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht a. D.
Honorarprofessor an der Hochschule Merseburg

Dr. Rudi Müller-Glöge
Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts a. D.

Dr. Jan-Malte Niemann
Richter am Bundesarbeitsgericht

Dr. Hartmut Oetker
Professor an der Universität zu Kiel,
Richter am Thüringer Oberlandesgericht

Dr. Dr. h. c. Ulrich Preis
Professor an der Universität zu Köln

Dr. Barbara Reinhard
Rechtsanwältin in Frankfurt/aM

Dr. Christian Rolfs
Professor an der Universität zu Köln

Dr. Dr. h. c. Monika Schlachter
Professorin an der Universität Trier

Ingrid Schmidt
Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts

Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer
Professor an der Universität Münster

Dr. Rolf Wank
Professor an der Ruhr-Universität Bochum

Dr. Hellmut Wißmann
Präsident des Bundesarbeitsgerichts a. D.,
Honorarprofessor an der Universität Halle-Wittenberg



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Im Einzelnen haben bearbeitet:

<i>Prof. Dr. Martin Franzen</i>	BDSG GenDG MiLoG TVG
<i>Inken Gallner</i>	§§ 15–19 BEEG BUrLG FamPflegeZG §§ 120–122, 125–128 InsO PflegeZG
<i>Prof. Dr. Thomas Kania</i>	§§ 74–132 BetrVG
<i>Prof. Dr. Heinrich Kiel</i>	§§ 3–26 KSchG
<i>Prof. Dr. Ulrich Koch</i>	ArbGG §§ 1–73 b BetrVG
<i>Prof. Wolfgang Linsenmaier</i>	Art. 9 GG
<i>Dr. Rudi Müller-Glöge</i>	ÄArbVtrG §§ 20–21 BEEG §§ 339–345, 620–630 BGB (ohne § 626) §§ 109, 110 GewO Einführung und § 113 InsO §§ 1, 3, 14–23 TzBfG WZVG
<i>Dr. Jan-Malte Niemann</i>	§ 626 BGB Sachverzeichnis
<i>Prof. Dr. Hartmut Oetker</i>	AktG DrittelbG HGB §§ 1–2 KSchG MitbestG Montan-MitbestG SprAuG UmwG
<i>Prof. Dr. Ulrich Preis</i>	§§ 13, 14, 104–113, 125–127, 194–218, 241–326, 611–617, 619a BGB §§ 6, 105–108 GewO NachwG §§ 2, 4–13 TzBfG
<i>Dr. Barbara Reinhard</i>	EFZG
<i>Prof. Dr. Christian Rolfs</i>	ATG SGB III, IV, V, VI, VII, IX
<i>Prof. Dr. Monika Schlachter</i>	AEntG AGG BBiG EntgTranspG JArbSchG MuSchG Rom I, II-VO
<i>Ingrid Schmidt</i>	Einleitung zum GG Art. 1 bis 6, 12, 14 GG
<i>Prof. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer</i>	BetrAVG
<i>Prof. Dr. Rolf Wank</i>	ArbSchG ArbZG AÜG §§ 618, 619 BGB
<i>Prof. Dr. Hellmut Wißmann</i>	Vorbemerkung zum AEUV, Art. 45 und 267 AEUV



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 18. Auflage

Wegen der wesentlichen zum 1. Januar 2018 in Kraft tretenden Änderungen des Bundesrechts weicht die 18. Auflage des Erfurter Kommentars von der bisherigen Übung ab, den Rechtsstand des 1. September des jeweiligen Jahres zu erläutern. Vielmehr legt diese Auflage ausgehend von den bis zum 31. August 2017 im Bundesgesetzblatt verkündeten Gesetzen den Rechtsstand 1. Januar 2018 zugrunde. Damit soll auch dieses Jahr allen Nutzern eine möglichst aktuelle Arbeitsgrundlage geboten werden. Wegen der zum Jahresende 2017 außer Kraft tretenden Normen darf auf die 17. Auflage des Kommentars verwiesen werden.

Wie zum Ablauf der Legislaturperiode zu erwarten war, mussten für diese Neuauflage ungewöhnlich viele Änderungen des Bundesrechts berücksichtigt werden. Hierbei sind vorrangig das Gesetz zur Förderung der Entgelttransparenz zwischen Frauen und Männern (Entgelttransparenzgesetz – Gesetz Nr. 290), das neue Mutterschutzgesetz, das durch das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen novellierte SGB IX, das Gesetz zur Sicherung der Sozialkassenverfahren im Baugewerbe, das Gesetz zur Verbesserung der Rechtssicherheit bei Anfechtungen nach der Insolvenzordnung, die grundlegende Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes sowie das Gesetz zur Flexibilisierung des Übergangs vom Erwerbsleben in den Ruhestand und zur Stärkung von Prävention und Rehabilitation im Erwerbsleben (Flexirentengesetz) zu nennen. Besondere Bedeutung hat dabei die Einfügung des „neuen“ § 611a BGB erlangt, die zu erheblichen Verschiebung in den Erläuterungen zum BGB geführt hat. Auf die nationale Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung wird bereits hingewiesen.

Wie in den Vorjahren hat die Rechtsprechung in den vergangenen zwölf Monaten viele Entscheidungen gefällt, die für die Kommentierung auszuwerten waren. Insofern soll allein das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Tarifeinheitsgesetz vom 11. Juli 2017 (NZA 2017, 915) hervorgehoben werden, das in vielen Bereichen des Arbeitsrechts Bedeutung erlangen wird.

Herausgeber und Autoren freuen sich auch weiterhin über Anregungen und Kritik.

Im Oktober 2017

Die Herausgeber

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort der 1. Auflage

Das Arbeitsrecht kann sich nicht auf eine Kodifikation stützen. Selbst ein Arbeitsvertragsgesetz fehlt ihm. Es findet seine gesetzlichen Grundlagen im allgemeinen Zivilrecht und in zahlreichen Spezialgesetzen sowie in dem von der Wissenschaft begleiteten Richterrecht. Ziel des Erfurter Kommentars ist es, dem Praktiker des Arbeitslebens in dieser unübersichtlichen Rechtslage zu helfen. Er soll dem Leser einen klar gegliederten und unkomplizierten Überblick über das gesamte Rechtsgebiet verschaffen. Dieser Kommentar ist das Ergebnis der Zusammenarbeit von Richtern, überwiegend des BAG, Hochschullehrern und Anwaltschaft. Mit der Titelgebung des Werkes „Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht“ soll der Ausrichtung der Kommentierung an der höchstrichterlichen Rechtsprechung sowie dem neuen Standort des Bundesarbeitsgerichts in Erfurt Rechnung getragen werden.

Der Kommentar wendet sich an alle, die sich schnell und zuverlässig über die arbeitsrechtliche Lage informieren und rechtlich fundierte Entscheidungen treffen müssen. Das sind zunächst Richter, Rechtsanwälte und Verbandsvertreter, aber auch Wissenschaftler und Politiker, vor allem aber die Normunterworfenen, die sich im Gestrüpp der Regelungen zurechtfinden müssen.

Der Erfurter Kommentar enthält nahezu alle arbeitsrechtlichen Gesetze und erläutert sie. Nach den für das Arbeitsrecht bedeutsamen Grundrechten werden die einzelnen Gesetze alphabetisch abgedruckt, um ein leichtes Auffinden zu gewährleisten. Die Numerierung der Gesetze läßt Raum, in späteren Auflagen weitere Arbeitsschutzgesetze in den Kommentar aufzunehmen, ohne daß sich die Gliederung ändert.

Die Kommentierung weist den Stand vom Sommer 1998 aus. Bereits voraussehbare Änderungen sind jedoch berücksichtigt. Dies gilt insbesondere für die am 1. Januar 1999 in Kraft tretenden Gesetze. Die Erläuterungen sind möglichst kurz gefaßt und auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten. Gleichwohl ist auf wissenschaftliche Gründlichkeit Bedacht genommen. Streitfragen werden klar angesprochen und mit Entscheidungshilfen verbunden. In manchen Fragen werden auch neue Wege beschritten.

Im Arbeitsrecht gewinnen sozialversicherungsrechtliche Regelungen immer größere Bedeutung. Die Verfasser haben auf die Verzahnung mit dem Sozialversicherungsrecht geachtet; insbesondere das Arbeitsförderungsrecht des SGB III und das Unfallversicherungsrecht sind berücksichtigt.

Herausgeber, Redaktoren und Verfasser hoffen, mit dem Erfurter Kommentar den Benutzern eine ebenso handliche wie zuverlässige Hilfe für die tägliche Arbeit zu bieten. Für alle Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind sie stets dankbar.

Kassel/Köln/Schauenburg, im August 1998

Die Herausgeber

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Abkürzungen der Gerichte	XXXVII
Literaturverzeichnis	XXXIX
10. GG	Grundgesetz (Auszug) (Einleitung, Art. 1–6, 9, 12, 14 GG) 1
20. AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (Auszug) (Vorbemerkung zum AEUV: GR-Charta (Auszug), Art. 45 (ex-Art. 39 EGV), Art. 267 (ex-Art. 234 EGV) 157
25. ÄArbVtrG	Gesetz über befristete Arbeitsverträge mit Ärzten in der Weiterbildung 198
30. AEntG	Arbeitnehmer-Entsendegesetz (Auszug) (§§ 1–21 AEntG) 201
40. AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (Auszug) (§§ 1–18, 22, 23 AGG) 234
50. AktG	Aktiengesetz (Auszug) (§§ 15–18, 95–116 AktG) 294
60. ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz 336
100. ArbSchG	Arbeitsschutzgesetz (Auszug) (§§ 1–17 ArbSchG) 553
110. ArbZG	Arbeitszeitgesetz 561
130. ATG	Altersteilzeitgesetz (Auszug) (§§ 1–11, 15h, 16) 609
140. AÜG	Arbeitnehmerüberlassungsgesetz 621
150. BBiG	Berufsbildungsgesetz (Auszug) (§§ 1–52 BBiG) 703
160. BDSG	Bundesdatenschutzgesetz (Auszug) (§§ 1–13, 27, 28, 31–35, 39, 42a, 45–47 BDSG) 749
170. BEEG	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (Auszug) (§§ 15–21 BEEG) 792
200. BetrAVG	Betriebsrentengesetz (Auszug) (§§ 1–18a, 30a–32 BetrAVG) 819
210. BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz 922
230. BGB	Bürgerliches Gesetzbuch (Auszug) (§§ 13, 14, §§ 104 ff., §§ 125– 127, §§ 194–218, §§ 305–310, 339–345, § 355, §§ 611–630 BGB) 1275
250. BUrlG	Bundesurlaubsgesetz 1789
260. DrittelbG	Drittelbeteiligungsgesetz 1855
280. EFZG	Entgeltfortzahlungsgesetz 1878
290. EntgTranspG	Entgelttransparenzgesetz 1940
300. FPfZG	Familienpflegezeitgesetz 1971
	XI

Inhaltsverzeichnis

310. GenDG	Gendiagnostikgesetz (Auszug) (§§ 1, 3, 4, 19–22, 25, 26 GenDG)	1980
320. GewO	Gewerbeordnung (Auszug) (§§ 6, 105–110 GewO)	1986
390. HGB	Handelsgesetzbuch (Auszug) (§§ 48, 54, 59–62, 65, 74–75a, 75c, 75d, 75f–h, 82a–88a HGB)	2020
410. InsO	Insolvenzordnung (Auszug) (§§ 113, 120–122, 125–128 InsO)	2059
420. JArbSchG	Jugendarbeitsschutzgesetz (Auszug) (§§ 1–46 JArbSchG)	2098
430. KSchG	Kündigungsschutzgesetz	2144
460. MiLoG	Mindestlohngesetz	2358
470. MitbestG	Mitbestimmungsgesetz	2382
490. Montan-MitbestG	Montan-Mitbestimmungsgesetz	2433
500. MuSchG	Mutterschutzgesetz (Auszug) (§§ 1–20 MuSchG)	2447
510. NachwG	Nachweisgesetz	2494
530. PflegeZG	Pflegezeitgesetz	2507
535. Rom I–VO	Verordnung (EG) Nr. 593/2008 (Rom I) (Auszug) (Art. 3, 8, 9 Rom I–VO)	2523
536. Rom II–VO	Verordnung (EG) Nr. 864/2007 (Rom II) (Auszug) (Art. 9 Rom II–VO)	2535
540. SGB III	Arbeitsförderung (SGB III) (Auszug) (§§ 38, 110, 111, 157–160 SGB III)	2537
545. SGB IV	Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung (SGB IV) (Auszug) (§§ 7–8a SGB IV)	2575
550. SGB V	Gesetzliche Krankenversicherung (SGB V) (Auszug) (§§ 24c–24i, 44–45, 49, 164)	2603
560. SGB VI	Gesetzliche Rentenversicherung (SGB VI) (Auszug) (§§ 2, 41 SGB VI)	2621
570. SGB VII	Gesetzliche Unfallversicherung (SGB VII) (Auszug) (§§ 2, 3, 5–8, 104–113 SGB VII)	2633
580. SGB IX	Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (SGB IX) (Auszug) (§§ 151–175, 178, 206–211 SGB IX)	2657
590. SprAuG	Sprecherausschußgesetz	2691
600. TVG	Tarifvertragsgesetz	2717
605. TzBfG	Teilzeit- und Befristungsgesetz	2803
650. UmwG	Umwandlungsgesetz (Auszug) (§§ 1, 5, 20, 122a, 122e, 126, 131, 133, 134, 190, 194, 322–325)	2918
700. WZVG	Wissenschaftszeitvertragsgesetz	2940
Sachverzeichnis		2961